

Wo Sie uns finden

Spezifische Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen für (ehemals) suchtkranke Menschen wurden in Trier, Mainz, Ludwigshafen, Altenkirchen und Worms eingerichtet:

Diakonisches Werk Altenkirchen Schuldner- und Insolvenzberatung

Ute Weber
Stadthallenweg 16, 57610 Altenkirchen
Tel. 02681 8008 20, Fax 02681 8008 82
ute.weber@diakonie-altenkirchen.de
www.diakonie-altenkirchen.de/schuldnerberatungstelle

Suchtberatung Trier e.V. „Die Tür“

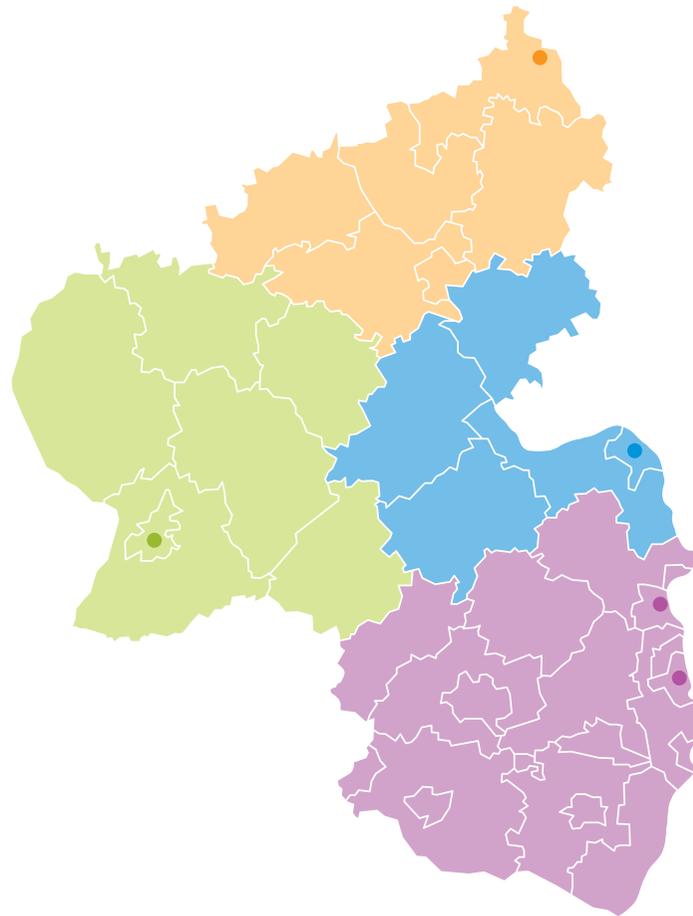
Zita Stümpfl-Ernst und Verena Jahnen
Oerenstraße 15, 54290 Trier
Tel. 0651 17036-0 Mo. bis Fr. 13.00 bis 17.00 Uhr
Fax 0651 17036-12
z.stuempfl-ernst@die-tuer-trier.de
v.jahnen@die-tuer-trier.de
www.die-tuer-trier.de/index.php/schuldnerberatung

Stadt Mainz, Abteilung Suchthilfen Jugend- und Drogenberatungsstelle BRÜCKE

Christiane Hoffmann
Münsterstraße 31, 55116 Mainz
Tel. 06131 234577, Fax 06131 234575
beratungsstelle@bruecke.mainz.de
www.mainz.de

Caritasverband Mainz e.V., Caritas-Zentrum Delbrêl

Anne Heß und Claudius Hotz
Aspeltstraße 10, 55118 Mainz
Tel. 06131 90832-54 und -57, Fax 06131 90832-42
a.hess@caritas-mz.de, c.hotz@caritas-mz.de
www.caritas-mainz.de/hilfe-amp-beratung/
schuldnerberatung/schuldnerberatung-unter-25/



Mit Jugend gegen Drogen gGmbH

Arno Becker
Karmeliterstraße 2, 67547 Worms
Tel. 06241 20491-17, Fax 06241 20491-30
arno.becker@drogenberatung-worms.de
www.drogenberatung-worms.de

Haus der Diakonie Ludwigshafen

Rudi Pajonk
Falkenstraße 19, 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 520440, Fax 0621 5204456
rudi.pajonk@diakonie-pfalz.de
www.diakonie-pfalz.de

Impressum:
Mit Jugend gegen Drogen gGmbH
Karmeliterstraße 2, 67547 Worms

Schuldner beratung in der Suchtkranken- hilfe

© istockphoto.com/No-System Images



gefördert durch:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

Unterstützung bei der Rückkehr ins Leben – die Suchtkrankenhilfe.



Suchtmittelmissbrauch und Suchtmittelabhängigkeit haben vielfältige negative Folgen, die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erschweren. So besteht zwischen Suchterkrankungen und Arbeitslosigkeit, Überschuldung oder Wohnungslosigkeit ein enger Zusammenhang.

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich bei den genannten

Problemen um mögliche Ursachen oder Folgen der Sucht handelt. Entscheidend ist ein zielgerichtetes Hilfeangebot, das die Betroffenen bei der Überwindung ihrer Suchterkrankung und der Bewältigung weiterer Probleme unterstützt.

Im Rahmen des Fachkräfteprogramms „Schuldnerberatung in der Suchtkrankenhilfe“ wird an sechs Standorten Schuldnerberatung für ver- und überschuldete suchtkranke Menschen vorgehalten. Dieses Beratungsangebot trägt wesentlich dazu bei, Rückfälle zu vermeiden und Suchtkranken sowie ihren Angehörigen, Chancen zur mehr Selbstbestimmung und Teilhabe zu eröffnen. Darüber hinaus haben Fachkräfte des gesamten Suchtkrankenhilfesystems die Möglichkeit, die Fachstellen für eine kollegiale Fall- und Fachberatung zu nutzen.

Ich hoffe, dass auch zukünftig viele Suchtkranke und Fachkräfte der Suchtkrankenhilfe von diesem wichtigen Angebot Gebrauch machen.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

Das Angebot für aktuell oder ehemals suchtkranke Menschen, die überschuldet oder von einer Überschuldung bedroht sind:

Kriseninterventionen bei

- drohendem Wohnungsverlust
- drohender Energiesperre
- drohender Ersatzfreiheitsstrafe

Schuldnerschutzmaßnahmen bei

- Sachpfändung
- Sozialleistungs-, Lohn- und Gehaltspfändung
- Kontenpfändung
- Vermögensauskunft

Sichten, Ordnen und Vervollständigen der Gläubigerunterlagen

Haushalts- und Budgetberatung

Entwicklung von Sanierungskonzepten

Führen von Gläubigerverhandlungen

Abwicklung der Entschuldungsmaßnahmen

Insolvenzberatung

Die Beratung erfolgt **unentgeltlich und vertraulich**

Das Angebot für Kolleginnen und Kollegen des rheinland-pfälzischen Suchtkrankenhilfesystems:*

Kollegiale Fall- und Fachberatung

als einzelfallbezogene und einzelfallübergreifende Unterstützung bei schuldnerberatungsspezifischen Fragestellungen verfahrenstechnischer, rechtlicher und/oder methodischer Art.

Schuldnerberatungsspezifische Arbeitskreise und Foren

Fortbildungsveranstaltungen

Die Unterstützung erfolgt **persönlich, telefonisch oder per E-Mail**



* Auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus angrenzenden psycho-sozialen Diensten, die mit ver- bzw. überschuldeten suchtkranken Menschen arbeiten.